

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 25 (1909)

Heft: 20

Rubrik: Allgemeines Bauwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

stattfindende „Erste allgemeine Schweizerische Heimarbeiterschutzbund“ dürfte zur allgemeinen Orientierung und zur Feststellung der für die kommende gesetzliche Regelung der Verhältnisse in der Heimarbeiters-industrie in Betracht fallenden vorläufigen Zielpunkte und Richtlinien wesentliches beitragen. R

Allgemeines Bauwesen.

Schweizerisches Nationaldenkmal. Von den ausgestellten Modellen für das Nationaldenkmal in Schwyz wurden von der Jury prämiert: Nr. 9, Motto „Heiligtum“, von Architekt Zollinger-Zürich; Nr. 15, Motto „Urschweiz“, von Bildhauer Zimmerman-Stans in München; Nr. 76, Motto „Geldenzitalter“, von Bildhauer Angst-Zürich, in Paris; Nr. 79, Motto „Granit“, von Bildhauer Käfeling-Zürich. Für die Bezeichnung des fünften Entwurfes sind Erfundungen über die Nationalität des Verfassers notwendig.

Bautätigkeit in Zürich. (Korr.) Seitdem die düstere Regenperiode der ersten Juliwochen in ein sommerliches Baumwetter erster Güte umgeschlagen hat, scheint die Bautätigkeit in unserer Stadt noch vor Abschluß der heutigen Bausaison einen neuen schwunghaften Anlauf nehmen zu wollen. Es zeugt hievon unzweifelhaft der Geschäftsgang der hiesigen Baupolizei, die am 30. Juli wieder 23 Baugesuche bewilligte, unter welchen wir die nachfolgenden Wohnhausprojekte finden: 4 Wohnhäuser an der Seestraße in Zürich-Wollishofen, 11 Einfamilienhäuser der Gartenstadt-Genossenschaft an der Seminarstraße und Rofstrasse in Unterstrass, 1 Doppelwohnhaus an der Rotbuchstrasse, 2 Wohnhäuser an der Seerosenstraße, je 1 Wohnhaus an der Jupiterstraße, Streulistraße und Freiestraße, 3 einfache und 2 Doppel-Wohnhäuser an der Höschgasse, Zürich V, zusammen 23 einfache und 3 Doppel-Häuser.

Der Umstand, daß durch die außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnisse im Fortschreiten der Arbeiten auf den einzelnen Bauplätzen zum Teil nicht unerhebliche Verzögerungen eingetreten sind, dürfte zur Folge haben, daß man da und dort gezwungen sein wird, die Vollendungsarbeiten etwas mehr als sonst üblich in die dunkle Jahreszeit auszudehnen. Aus diesem Grunde kann man denn auch in jüngster Zeit die Beobachtung machen, daß an vielen Orten der Baubetrieb mit vermehrten Arbeitskräften und größerem Eifer an Hand genommen wird, um auf diesem Wege die entstandene Verzögerung wenigstens einigermaßen wieder einzubringen.

Hoffen wir, daß der Himmel uns noch eine ansehnliche Reihe sonniger August- und Septembertage beschere, auf daß am Ende unserer Bausaison die unzufriedenen Gemüter für die zu Sommeranfang erlittene Unbill zum guten Teile entschädigt sein mögen.

Sekundarschulhausbau Bauma. Für den Bau eines Sekundarschulhauses hat die Gemeinde auf Antrag der Baukommission einen Kredit von 120,000 Fr. bewilligt. Daselbe kommt östlich des Dorfes gegenüber der Wirtschaft zum Schöntal zu stehen und soll noch im Laufe des Herbstes unter Dach gebracht werden.

Bauwesen in Interlaken. Herr G. Groß zur „Adlerhalle“ läßt sein Etablissement erweitern durch Errichtung eines größern Festhauses für Vereinsanlässe, größere Aufführungen usw.

Bautätigkeit in Grenchen (Solothurn). (Korresp.). Die Gemeindeversammlung hat unter dem 29. Juli be-

schlossen, im sogen. „Bündtli“, westlich vom Dorfe gegen die bernische Kantonsgrenze, einen neuen Friedhof im Kostenvoranschlag von Fr. 30,000 zu erstellen; in dieser Summe ist die Landentschädigung inbegriffen. Das Friedhofareal hat einen Flächeninhalt von $4\frac{1}{2}$ Jucharten und ist sehr günstig gelegen; das hiezu notwendige Land muß auf dem Expropriationswege erworben werden.

Ferner hat die gleiche Versammlung beschlossen, die Aborte im alten Schulhause vollständig umzubauen und die Errichtung einer neuen Klosettanlage im Kostenvoranschlag von Fr. 11,000 bewilligt. Trotz dem schlechten Gange in der Uhrenindustrie ist die Bautätigkeit eine ziemlich rege; so ist gegenwärtig der Neubau für die Spar- und Leihkasse Grenchen in voller Tätigkeit; andere Neubauten stehen in Aussicht, sobald das Traet der Münster-Grenchen-Lengnau-Bahn einmal definitiv festgesetzt ist. Die Abstiegsarbeiten für diese Bahn werden demnächst beginnen.

Bauwesen in Rorschach. Für den Umbau des südlichen Rathausflügels, der inskünftig Bureauzwecken dienen soll, ist vom Großen Gemeinderat ein Betrag von 3000 Fr. bewilligt worden.

Neue Fabrikbauten in Dottikon (Aarg.). Die Verwaltung der Firma Ballin & Cie. in Schönenwerd hat den Bau einer neuen größeren Fabrik bei der Station Dottikon beschlossen. Die Vorarbeiten hiefür sind beendet; die Fabrik soll auf das Jahr 1910 betriebsfähig sein. Neben der neuen Fabrik sollen gleichzeitig zehn Arbeiterhäuser erstellt werden.

Marktberichte.

Vom bayerischen Holzmarkt wird den „M. N. N.“ geschrieben: Wer Gelegenheit hat, den Beschäftigungsgrad des Baugewerbes in Bayern eingehender kennen zu lernen, muß sagen, daß sich im allgemeinen, speziell auf dem flachen Lande, eine rege Baulust zeigt. Auch eine große Reihe staatlicher und kommunaler Bauten ist im Entstehen begriffen. Dadurch hinwiederum ist eine Hauptabsatzquelle des Holzhandels geöffnet. Die Nachfrage nach Bauholzern kann eine rege genannt werden. Die Tendenz der Händler nach dieser Richtung ist deshalb fest und Preisabschläge sind nirgends zu befürchten. Der Schneidmüller muß auch wohl auf gute Preise sehen, denn die Holztagen im Walde waren ziemlich hoch und die Angebote unter der Taxe im Durchschnitt nur sehr gering.

In der Möbelindustrie ist die Beschäftigung im allgemeinen gering. In Nürnberg und in Würzburg streiken wochenlang die Gehilfen, was selbstverständlich nicht ohne Wirkung auch auf den Holzhandel bleiben konnte. Auf dem hier insbesondere einschlägigen Langholzmarkt ist jedoch rege Nachfrage nach guten Eichen und milder

Lack- und Farben-Fabrik in Chur Verkaufszentrale in Basel

liefert in ausgezeichneten Qualitäten und zu billigst angemessenen Preisen

275c

Lederlack schwarz und Naturlederlacke feinst, hell bis braun und rotbraun. Lederschwärzeöl,

Dicken Terpentin W. N.

(besonders geeignet für Linoleum).

Linoleumwickse feinst, weiß, Amlung, Tapeziererbürsten, Leim, Lederöl, Pinsel u. dgl. mehr.